



Uwe Rathausky ist Gründer und Vorstand der Gané AG und managt den Acatis Gané Value Event Fonds. Dafür suchen er und Co-Fondsmanager Henrik Muhle unterbewertete, stabile Geschäftsmodelle mit hohen Margen.

Alle fünf Jahre den Wert verdoppelt

Ryman Healthcare pflegt und betreut alternde Kiwis.

Altern muss nicht schlecht sein, schon gar nicht aus Anlegersicht. Investoren können prächtig verdienen mit Unternehmen, die guten Service für die wachsende und zahlungskräftige Kundengruppe der Senioren bieten. Ryman Healthcare ist so eine Firma. Der führende neuseeländische Betreiber von Seniorenwohnanlagen bietet in außergewöhnlichen Immobilien ein extrem fürsorgliches Wohn- und Betreuungsmodell - und genießt einen tadellosen Ruf. Kein anderer Anbieter im Markt deckt die Palette von Häusern und Appartements über betreutes Wohnen bis hin zu Pflegeheimen und Demenzversorgung so komplett ab. Die Belegungsquote beträgt 97 Prozent, die Nachfrage steigt stetig. Ryman besitzt 30 Anlagen in Neuseeland, eine erste in Australien, 14 weitere sind geplant. Den Bau übernehmen die Kiwis selbst. Denn sie verdienen nicht nur an jährlich wachsenden und wiederkehrenden Einnahmen aus der Management- und Pflegevergütung. Die Bewohner einer neu errichteten, unabhängigen oder betreuten Einheit zahlen auch für das lebenslange Wohnrecht. Diese Erträge investiert Ryman dann in den Bau neuer Residenzen, zugleich wachsen die laufenden Einnahmen. Das erklärt auch die imponierenden Zahlen: Seit dem Börsengang 1999 ist das Gesamtvermögen von 69 Millionen auf 5,3 Milliarden neuseeländische Dollar (umgerechnet 3,2 Milliarden Euro) gestiegen. Ich gehe davon aus, dass die bereinigten Gewinne und Dividenden um jährlich 15 Prozent zulegen werden. Ryman verdoppelt seinen fairen Wert damit alle fünf Jahre. Dem Alterungsprozess sei Dank.